

Querungshilfen

Die Renovierung der mittleren Angermunder Straße ist fast abgeschlossen. Flüsterasphalt, erneuerte Radwege, Parkbuchten, als Prachtstücke vier neue Verkehrsinseln, genauer gesagt Querungshilfen, die Fußgängern ein „Anhalten“ beim Überqueren ermöglichen - alles fein gemacht! Verkehrsinseln dienen bekanntlich der Trennung gegenläufiger Verkehrsströme an Gefahrenstellen und Fußgängern zur leichteren Straßenüberquerung. Bisher ließ die Angermunder Straße mangels besonderer Gefahrenstellen allerdings die Notwendigkeit einer zusätzlichen Verkehrsstromtrennung nicht erkennen. Gefahren rufen erst die neuen Querungshilfen hervor: Engpass-Situationen und unvermittelte Einleitung der Radler in den Kraftverkehrsstrom. Auch wurden Querungshilfen an Stellen platziert, wo kaum ein Fußgänger die Fahrbahn überquert. Nach der Bedeutung der weißen Platten in den Quasi-Inseln und in den benachbarten Bürgersteigen recherchiere ich noch. Herausgefunden habe ich bereits, dass Querungshilfen ohne Zebrastreifen Fußgängern keinerlei Vorrecht gewähren. Die Hilfe durch Querungshilfen hält sich also in Grenzen. Tröstlich immerhin: ihr Zwang zu höchster Aufmerksamkeit!